



**Niklas Spitzcok von Brisinski**  
 Leiter Projektmanagement IT-  
 Dienstleister, 45, verh.,  
 2 Kinder

Ich bin in einem kleinen Ort in Ostwestfalen mit einer Kirche „zum Anfassen“ groß geworden: Rituale und Traditionen waren dort weniger wichtig als Menschlichkeit und Miteinander. Zur Konfirmation meiner ältesten Tochter habe ich in Ottobrunn eine sehr ähnliche Gemeinschaft kennengelernt. In einer zunehmend rauen Gesellschaft ist mir wichtig, christliche Werte wie Vertrauen, Nächstenliebe und Gemeinschaft zu leben und auch nach außen zu vertreten – und das nach Möglichkeit in einer Kirche zum Anfassen.



**Klaus Strehle**  
 Bilanzbuchhalter, 63, verh.,  
 2 Kinder

Seit 2006 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand der Michaelskirchengemeinde. Als Kassier arbeite ich ehrenamtlich im Ottobrunner sowie im Neubiberger Kindergartenverein. Bisher engagiere ich mich im Finanzausschuss, beim Adressieren und Verteilen der Gemeindebriefe sowie beim Kirchenkaffee. Gerne helfe ich bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen. Ich möchte mich weiterhin für eine offene, vielseitige und lebendige Kirche einsetzen



**Dr. Katrin Urban**  
 Rechtsanwältin, 51, verh.,  
 2 Kinder

Meine Familie und ich sind Ende 2013 von München nach Ottobrunn gezogen. Unsere beiden Kinder erhielten damals glücklicherweise Plätze im Kindergarten des evangelischen Kinderhauses in Ottobrunn. Durch das Kinderhaus und die Mitarbeit im KiGo-Team von Frau Wist fanden wir schnell Anschluß in der Gemeinde. Nebenbei singe ich in der Kantorei der Michaelskirche. Sollte ich für den Kirchenvorstand gewählt werden, möchte ich mich für die Themen Kirche und Familie sowie die Kirchenmusik engagieren.



**Dr. Isabel von Bredow-Klaus**  
 Kunsthistorikerin, 48, verh.,  
 4 Kinder.

Mit der Michaelskirchengemeinde verbindet mich einerseits die Kirchenmusik, bei der ich in den letzten Jahren wiederholt als Geigerin mitgewirkt habe. Andererseits konnte ich letztes Jahr meine beruflichen Erfahrungen bei der Ausstellung „Christliche Botschaften“ einbringen. Als Kunsthistorikerin arbeite ich in München an der Akademie der Wissenschaften in einem Projekt zur mittelalterlichen christlichen Kunst und Literatur. Mein Anliegen in der Gemeindegarbeit ist, die spirituelle Kunst mit der Gemeindegarbeit zu verknüpfen.



**Thomas Weyrath**  
 Informatiker, 51, verh.,  
 3 Kinder

Ich bin Informatiker und arbeite als Entwickler und Projektleiter für BMW und Airbus. Im Beruf habe ich viel mit rationalen Dingen zu tun. Außerhalb davon sind Glaubens- und Sinnfragen sehr wichtig für mich. Ich möchte gerne an der Entwicklung der Kirchengemeinde aktiv mitarbeiten. Dazu kann ich meine beruflichen Fähigkeiten und meine Ideen in die Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen



**Birgit Wördehoff**  
 Dipl. Informatikerin, 50, verh.,  
 2 Kinder

Ich wohne mit meiner Familie in Neubiberg und gehe oft in die Corneliuskirche. Kirchengemeinde bedeutet für mich Gemeinschaft von Gläubigen, die sich unter gegenseitiger Wertschätzung zu Fragen des christlichen Glaubens austauschen und ihn gemeinsam zum Ausdruck bringen. So können wir uns gegenseitig unterstützen, den Glauben zu vertiefen und im Alltag zu leben. An der Gestaltung unseres ökumenischen Frauengesprächskreises „Auszeit“, der einen solchen Austausch ermöglicht, arbeite ich mit großer Freude schon viele Jahre mit.



### Vertreter(i)n der Jugend kommt auf jeden Fall in den Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat sich dazu verpflichtet, dass unter den 3 Personen, die zusätzlich zu den 9 gewählten stimmberechtigten Mitgliedern des Kirchenvorstands berufen werden, in jedem Fall ein Vertreter/eine Vertreterin der Jugend ist.

## Wahl-Programm am 21.10.2018

- 09 Uhr Ev.Pflegezentrum Lore Malsch, Riemerling  
**Gottesdienst**  
 anschl. 1/2 Std. Wahlmöglichkeit
- 10 Uhr **Michaelskirche Ottobrunn**  
**Themengottesdienst**  
 „Verantwortung wahrnehmen“  
 Dialogpredigt des Pfarrteams
- 11 Uhr **Michaelskirche–Raum für Begegnung**  
**Frühschoppen mit den Kandidat(inn)en**
- 14 Uhr **Corneliuskirche Neubiberg**  
**Gottesdienst KiGo Special**  
 „Auf dich kommt es an“ mit Kinderchor
- 15 Uhr **Corneliuskirche Neubiberg**  
**Café mit den Kandidat(inn)en**
- 17 Uhr **Michaelskirche Ottobrunn**  
 Orgelkonzert mit  
 Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Knörr  
 anschl. Sektempfang  
 mit Bekanntgabe  
 des Ergebnisses der Kirchenvorstandswahl.



**Ich glaub. Ich wähl.**  
 Kirchenvorstandswahlen  
 21. Oktober 2018

## Kirchenvorstandswahl 21. Oktober 2018 Ich glaub. Ich wähl.

Am Sonntag, 21. Oktober 2018, ist es wieder soweit. Alle Gemeindeglieder der evangelisch-lutherischen Michaelskirchengemeinde Ottobrunn + Neubiberg + Hohenbrunn sind aufgerufen, die Mitglieder des Kirchenvorstands für die nächsten 6 Jahre neu zu wählen. Der Kirchenvorstand, dem auch die Pfarrer(innen) der Kirchengemeinde angehören, leitet die Kirchengemeinde und setzt wichtige Impulse für das gemeindliche Leben. Wir freuen uns, dass sich 21 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen. Erstmals erhalten alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Kirchengemeinde automatisch Briefwahlunterlagen rechtzeitig zugesandt.

### Wahllokale am 21.10.2018

Gemeindesaal der Michaelskirche,  
 Ottobrunn, Ganghoferstr. 26  
 9-10 Uhr, 11-12 Uhr und 15-17 Uhr

Gemeindesaal der Corneliuskirche,  
 Neubiberg, Wendelsteinstr. 1  
 12 – 15 Uhr

Café des Seniorenwohn- und Pflegezentrums Haus  
 im Wald/ Lore Malsch,  
 Friedrich-Hofmann-Straße 4, Riemerling  
 9.30-10.00 Uhr



**Tuva Braun**  
Kfm. Angestellte Buchhaltung,  
45, verh. 2 Kinder

In der Kirchengemeinde bin ich seit 2008 aktiv, mal mehr mal weniger intensiv. Beginnend mit dem Programmteam unter Pfr. Stegmann, über mehrere Jahre Vorbereitungsteam GiG und als Gartenliebhaberin Anlage und Pflege des Gartens der Corneliuskirche bis heute. Als Mutter zweier Teenager möchte ich mich im KV gerne für die Belange der Jugendlichen einbringen.



**Gesine Clotz**  
Schulleiterin, 47, ledig

Ich bin seit 18 Jahren im Kirchenvorstand und seit zwei Jahren die Vertrauensfrau, bin Lektorin, leite den Gesprächskreis GiG (Glaube im Gespräch), singe in der Kantorei, spiele bei den Musici Michaelis und habe die großen Ausstellungen mit organisiert. Mir liegt besonders daran, diese große, lebendige Gemeinde mit ihren vielen verschiedenen Haupt- und Ehrenamtlichen wohlwollend wahrzunehmen und wertzuschätzen. Ich möchte dazu beitragen, dass sich viele Menschen angesprochen fühlen und hier einen Ort finden, an dem sie ihren Glauben leben, über diesen sprechen und mit anderen in Kontakt kommen können.



**Karin De la Mora**  
Mitarbeiterin im Landeskirchenamt, 49, verh., 3 Kinder

Als geborene Mexikanerin wurde ich zwar katholisch getauft, bin aber nach einigen Zweifeln und einem Austritt seit dem Jahr 2000 mit gewachsener Überzeugung Mitglied der evangelischen Kirche. Seitdem fühle ich mich sehr aufgehoben und schätze unsere lebendige Gemeinde, die Kirchenmusik, den geistigen und manchmal auch kontroversen Austausch, unsere Gottesdienste und vieles mehr. Seit vielen Jahren arbeite ich im Finanzbereich und möchte meine Kenntnisse gerne einbringen – genauso wie die tatkräftige Unterstützung unseres bunten Gemeindelebens.



**Dr. Christian Einsel**  
Patentanwalt, 55, verh.  
2 Töchter

Herzensangelegenheiten sind für mich das Engagement im Diakonieverein (Vorsitzender) und die Tätigkeit im Gesprächs- und Glaubenskreis GiG. Gottesdienste unterstütze ich gern als Lektor. Seit 2012 bin ich im Kirchenvorstand aktiv, z.B. im Finanzausschuss. In der kommenden Periode möchte ich zu einer verantwortungsvollen Planung bei der Bewältigung der zukünftigen Aufgaben beitragen. Dabei liegt mein besonderes Augenmerk auf der Förderung des diakonischen und seelsorgerischen Angebots in der Gemeinde



**Barbara Groll**  
Grundschullehrerin, 46, verh.  
2 Kinder

Mitglied in der Michaelskirche bin ich seit ca. 20 Jahren. Die Zugehörigkeit zu einer evangelischen Gemeinde bedeutet mir viel. Durch meine Kinder bin ich vor ca. 10 Jahren zur Mitarbeit im Kindergottesdienst gekommen. Mir ist es wichtig, dass alle sich in der Gemeinde gut aufgenommen fühlen. Deshalb möchte ich mich für das Miteinander einsetzen. Es macht mir Spaß zu organisieren und etwas Neues kennenzulernen. Deshalb bin ich neugierig auf die Arbeit im Kirchenvorstand und freue mich darauf



**Dr. Hans Jörg Heger**  
Physiker, 49, verh. 2 Kinder

Meine Verbindung zur Kirchengemeinde ist während der Konfirmationszeit der Kinder gewachsen, in der wir uns auch wieder intensiver mit unserem Glauben und der Gemeinde auseinandergesetzt haben. Ich finde, dass eine Kirchengemeinde eine Rolle in der Gesellschaft hat. Gerade in einer Zeit in der Werte erodieren und Menschenrechte in Frage gestellt werden kann eine Gemeinde Orientierung geben. Veranstaltungen wie z.B. der Abend mit Prof. Lesch strahlen aus und vertreten christliche Werte



**Ingeborg (Ina) Kessler,**  
Gesundheitsberaterin, 70, 1 Sohn

Ich gehöre dem Kirchenvorstand seit drei Amtsperioden an mit den Schwerpunkten Ökumene, Besuchsdienst und Finanzausschuss. Die Ökumene vor Ort möchte ich weiter voran bringen, aber auch die Seniorenarbeit, die inzwischen mehr und mehr in mein Blickfeld rückt. Mit dem neue Projekt unserer Kirchengemeinde MA(H)L ZEIT MITEINANDER möchte ich dazu beitragen, der sozialen Vereinsamung entgegen zu wirken, Gespräche und Kontakt zu fördern und insgesamt das Miteinander erlebbar zu machen.



**Gerhard Körner,**  
Diplomkaufmann, 76

Seit 1.1.2008 bin ich als Kirchenpfleger bestellt und stimmberechtigtes Mitglied im Kirchenvorstand. Ich bin zuständig für das Haushalts-, Kassen- und Finanzwesen der Kirchengemeinde. In den bisherigen Wahlperioden konnte ich meine umfangreichen kaufmännischen Kenntnisse und Erfahrungen in führenden Positionen internat. Unternehmen erfolgreich einbringen. Die Aufgaben des Kirchenpflegers würden auch weiterhin, neben Grundsatfragen mit dem Kirchengemeindeamt in München, Schwerpunkt meiner Tätigkeit im neuen Kirchenvorstand sein



**Stefanie Marrero**  
Integrationsbeauftragte, 46,  
verh., 2 Söhne

Ich arbeite seit 2 Jahren als Integrationsbeauftragte der Gemeinde Ottobrunn. In der Funktion bin ich für Geflüchtete, wie auch für die verschiedenen Nationen, die in Ottobrunn leben zuständig. Wir können Gott danken, dass wir in einem Land leben, in dem die Bürger frei am politischen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Daher freue ich mich darauf aktiv an der Gestaltung unserer Michaels-Gemeinde mitwirken zu dürfen.



**Elisabeth Myrus,**  
Handelsfachwirtin, 66, verh.,  
5 Kinder, 6 Enkel

Ich fühle mich sehr wohl in der Kirchengemeinde, habe hier div. Aufgaben übernommen. Mein besonderes Augenmerk gilt unseren Senioren, es macht mir sehr viel Freude, Zeit mit ihnen zu verbringen und für sie da zu sein. Mit Frau Hirschsteiner leite ich das Musikcafe, kürzlich habe ich einen Herrenabend ins Leben gerufen. Sehr gerne möchte ich auch weiterhin in der Gemeinde aktiv sein und Verantwortung übernehmen.



**Uwe Paetzke,**  
Prüfer beim Europ.Patentamt,  
50, verh., 3 Kinder

Meine Familie lebt seit 16 Jahren in Riemerling. Über die Konfirmationen unserer Kinder sind wir stärker mit dem Gemeindeleben in Kontakt gekommen. Es sind persönliche Kontakte zu anderen Gemeindegliedern, die für mich Gemeinde bedeuten – sei es das Engagement der Kinder in der EJO, das sonntägliche Treffen von Freunden in der Kirche oder neue Bekanntschaften. Mein Eindruck dieser Gemeinde ist durchweg positiv. Deshalb kandidiere ich nicht, „um etwas zu ändern“. Ich möchte eine lebendige Gemeinschaft mit meiner Arbeit unterstützen.



**Stephan Römer**  
Jurist/Steuerberater, 49, verh.

Seit 17 Jahren lebe ich in Ottobrunn, seit 6 Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Meine Interessen liegen bei der Kirchenmusik, auch wenn ich berufsbedingt kaum dazu komme aktiv mit zu singen. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Interessen liegt in der diakonischen Arbeit von Kinderhaus bis Altenpflege. Als Jurist und Steuerberater habe ich mich im Kirchenvorstand in den vergangenen Jahren vor allem auch um steuerliche und rechtliche Belange unserer Gemeinde mit gekümmert und würde mich freuen, wenn ich das auch weiter machen könnte.



**Dr. Tatjana Rosendorfer**  
Haushaltswissenschaftlerin, 56,  
verh., 3 Kinder

Mit unserer Gemeinde verbindet mich in besonderem Maße die Kirchenmusik: Ich singe seit vielen Jahren im großen Chor und im Vokalensemble; seit 2012 bin ich Vorsitzende des Förderkreises Kirchenmusik. Daher sehe ich in der Musik einen Schwerpunkt meiner Arbeit im Kirchenvorstand. Außerdem liegen mir die Integration gesellschaftlicher Gruppen und der Dialog mit anderen Religionsgemeinschaften am Herzen: Meines Erachtens kann eine Kirchengemeinde hier einen wichtigen Beitrag zu gegenseitigem Verstehen und Annehmen leisten



**Ingeborg Schröder,**  
Rentnerin/Krankenschwester,  
65, verh., 2 Söhne

Ich möchte gerne die Gemeinde mit leiten weil ich hier ein Zuhause gefunden habe. Ich bin seit 2000 im KV und im Finanzausschuss. Mir liegen GoSpecial, Friedensgebet, Ökumene und Besuchsdienst am Herzen. Ich arbeite beim "Grünen Gockel" mit und organisiere den Bücherflohmarkt. Ich sehe eine wichtige Aufgabe in der Eine-Welt-Arbeit, beim Fair-Kauf und beim PuK. Es macht mir Spass die Verteilung der Gemeindebriefe zu organisieren und auch selbst auszutragen. Für all diese Dinge würde ich mich gerne weiterhin im KV einsetzen.



**Susanne Sernetz,**  
Ärztin, 49, verh. 2 Kinder

Die Kirche hat seit früher Jugend für mich eine große Bedeutung. Ich komme aus Hamburg, habe im Jugendchor und in der Kantorei gesungen, Konfirmandengruppen und eine Jungschargruppe mit begleitet. Durch unsere vielen Umzüge mussten wir immer wieder im In- und Ausland Fuß fassen. Die Kirche und deren Gemeinden waren für uns wichtige Anlaufstellen. Einen Schwerpunkt kann ich mir in der Begleitung der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch in vielen anderen Feldern vorstellen.